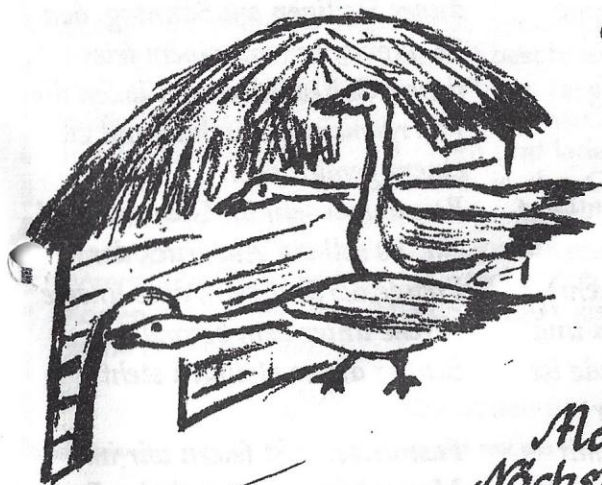


pfarrblatt hl. martin + hl. nikolaus wiesing

AUSGABE NOVEMBER 2000

Hlg. Martin

Schutzpatron unserer
Kirche



Ein kleiner
Gänsestall sollte ihm
Schutz bieten
vor den vielen
Menschen die ihn
suchten.

Das laute Geschmatze
der Gänse hat ihn
verraten.

Martin wurde seiner
Nächstenliebe und Güte
wegen zum Bischof
gewählt.

Liebe Pfarrgemeinde!

„Der November geht auf's Gemüt“ - so sagen viele und sie mögen diesen Monat nicht. Es gibt in diesem Monat so viele Vorboten des eigenen Sterbens: den Gang zum Friedhof, gedenken der Verstorbenen, Allerseelen, die fallenden Blätter, Nebel und Dunkelheit . . .

Und gerade am ersten Tag des Novembers feiert die Kirche das Fest Allerheiligen. Dieses Fest ist sozusagen das „Familienfest“ der Kirche. Gefeiert werden an diesem Tag alle Heiligen. Besonders auch die, die nicht offiziell zum Kreis der Heiligen gehören, jedoch durch ihr heiligmäßiges Leben Vorbilder wurden.

Die vielen Menschen, die im Lauf der Jahrhunderte ihren Glauben lebten und als Vorbilder verehrt wurden, sagen uns an ihren und an unserem Fest: Unser Ende ist nicht das Grab, sondern der Himmel, die Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott. Deshalb liegen die beiden Feste Allerheiligen

und Allerseelen so eng beieinander. Im Glaubensbekenntnis beten wir „in einem Atemzug“ „ich glaube an die Gemeinschaft der Heiligen . . ., die Auferstehung der Toten und das ewige Leben.“

In diesem Monat feiern wir auch das Fest eines der Namenspatrone unserer Kirche, das Fest des Heiligen Martin. Er gehört zu den volkstümlichen Heiligen. Viele Kirchen und kirchliche Einrichtungen sind nach ihm benannt, viele Bräuche mit seinem Namen verbunden. Wir feiern als Pfarrgemeinde das Fest dieses Heiligen am Sonntag, den 12. November mit einem feierlichen Gottesdienst und laden die Pfarrgemeinde anschließend zu einem gemütlichen

Beisammensein im Gemeindesaal ein. Es soll ein Ausdruck der Freude darüber sein, dass unsere Kirche unter dem besonderen Schutz dieses Heiligen steht.

Fast unbemerkt feiern wir im Monat November auch das Fest der heiligen Elisabeth. Die heilige

Elisabeth wurde die Patronin der Caritas. Schon in früheren Jahrhunderten war der Elisabethtag in den Gemeinden Anlaß, etwas von den Vorräten für die Armen und Bedürftigen zur Verfügung zu stellen.

Deshalb wird an diesem Sonntag auch die Herbstsammlung der Caritas durchgeführt.

Das Leben dieser beiden Heiligen zeigt uns, worauf es letztlich ankommt. Wir sollten immer ein offenes Herz für die Armen und Hilfsbedürftigen haben. Denn

nach diesen Taten werden wir einmal beurteilt.

In der Gerichtsrede bei Matthäus heißt es: „Was ihr den geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“.

Du Hirtin und Hirt der Armen,
Gottes Freunde,
geliebt von Groß und Klein,
seid uns ein Licht, bis wir vereint
mit euch in Gott uns freuen.

Euer Pfarrer

Alois Ortner

Einladung zur Patroziniumsfeier

Da wir in Wiesing gleich zwei Kirchenpatrone haben, hat der Hr. Pfarrer und der Pfarrgemeinderat beschlossen, doch wenigstens eine PATROZINIUMSFEIER in der Pfarre zu feiern. Wir werden daher anlässlich zum Hl. Martin am 12. November 2000 gemeinsam den feierlichen Festgottesdienst feiern und laden anschließend die ganze Bevölkerung zu einem Umtrunk in den Gemeindesaal ein. Fleißige Frauen und Männer haben sich bereit erklärt, für das leibliche Wohl zu sorgen, auch unsere Musikkapelle wird uns mit ein paar Weisen unterstützen. Wir danken dafür recht herzlich.

Kosten tut es nix, freiwillige Spenden als Unkostenbeitrag werden gerne angenommen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Beteiligung.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Wiesing, Pfarrer Mag. Alois Ortner
Blattlinie: Information der Pfarre - Druck: Eigendruck der Pfarre

GOTTESDIENSTE IN WIESING IM NOVEMBER 2000

Samstag, 4.11. 19.00 Heilige Messe für Hans Dornauer und verstorbene Verwandte; Nora Pirchner

Sonntag, 05.11. 09.00 **31. Sonntag im Jahreskreis**
GOTTESDIENST für Arme Seelen,
Aloisia Wimpissinger,
Anna Unterladstätter

Dienstag, 07.11. 08.00 Heilige Messe

Donnerstag, 9.11. 19.00 Heilige Messe für Nora Pirchner, Alois und Leopold Schiestl, Johann Weiß und Familienangehörige

Samstag, 11.11. 19.00 Heilige Messe für Ludwig Reremoser (JM), Martin Pirchner, Hans Eller, Josef Grünbacher, Frieda Enthofer und verstorbene Angehörige.

Sonntag, 12.11. 09.00 **PATROZINIUM**
Feierlicher Gottesdienst für Erich und Markus Maier, Franz Steiner, Anschließend Einladung zum gemütlichen Umtrunk.

Dienstag, 14.11. 08.00 Heilige Messe

Donnerstag, 16.11. 19.00 Heilige Messe für Margarethe und Johann Tusch (JM)

Samstag, 18.11. 19.00 Heilige Messe für Franz und Helene Rungger und verstorbene Eltern und Großeltern, Franz Wechselberger, Elisabeth und Christian Dankl, Max Brandacher und Geschwister

Sonntag, 19.11. 09.00 **33. Sonntag im Jahreskreis**
GOTTESDIENST
für Franz Wegscheider (JM)
Elisabethsonntag -
Kirchenopfer für die Caritas

Dienstag, 21.11. 08.00 Heilige Messe

Donnerstag, 23.11. 19.00 Heilige Messe

Samstag, 25.11. 19.00 Heilige Messe für Senta Huber (JM), Petra und Aloisia Zeller und verstorbene Verwandte, Adele Danler (JM)
**im Rahmen der Cäcilienfeier der
Musikkapelle Wiesing**

Sonntag, 26.11. 09.00 **34. Sonntag im Jahreskreis**
GOTTESDIENST
für Maria Aigner, Candidus Christof
**im Rahmen der Cäcilienfeier des
Kirchenchores**

Dienstag, 28.11. 08.00 Heilige Messe

Donnerstag, 30.11. 19.00 Heilige Messe

Samstag, 02.12. 19.00 Heilige Messe für Maria Egger (JM), Alfred, Heinrich, Emma Klingenschmid und Hilda Reiter


Sonntag, 3.12. 09.00 **1. ADVENTSONNTAG**
GOTTESDIENST für Anna und Friedrich Heim, Marianne Steiner

firmung 2001

Im Jahr 2001 wird in Wiesing der nächste Firmtermin sein. Es sind alle Schüler ab dem 12. Lebensjahr, also bis 30. 8. 1989 geborene eingeladen, das Sakrament der Firmung zu empfangen. Wir bitten alle Eltern und Firmlinge, den unten stehenden Abschnitt auszufüllen und bis spätestens 25. 11. 2000 im Widum beim Herrn Pfarrer abzugeben oder in den Briefkasten im Widum zu werfen. Wenn der Firmling nicht in Wiesing getauft wurde, bitten wir auch eine Kopie des Taufscheins beizulegen.

Anfang Dezember wird dann der 1. Elternabend stattfinden, wo Einzelheiten besprochen werden können.

Sollte bis zum 25. 11. 2000 keine Anmeldung vorliegen, nehmen wir an, dass kein Interesse besteht, oder dass er/sie zu einem späteren Zeitpunkt gefirmt werden will.



ANMELDUNG ZUR FIRMUNG 2001

Ich melde mich zur Firmung an:

Vor- und Nachname: _____

Adresse: _____

Telefon-Nummer: _____

Name des Vaters: _____

„Sonnengesang“

von

Franz von Assisi in Wort, Bild und Musik



Musik- Jugendchor unter Leitung von Heike Wegscheider

Eva Unger – Gesang

Christian Wegscheider – Instrumentale Begleitung

Sprecher:

Silvia Wurm, Gabriela Widner und Helmuth Mühlbacher

Zeit: Samstag, 2. Dezember 2000 – 20.00 Uhr

(Abendmesse 19.00 Uhr)

Ort: Pfarrkirche Wiesing

Euer Herr Pfarrer und der „Jugendchor“ laden herzlichst ein.

Zu guter Letzt:

Elisabeth von Thüringen,

*Heilige der liebenden Zuwendung und der
erfreuten Liebe.*

Ihrer gedenken wir am 19. November.

Elisabeth, Tochter des ungarischen Königs Andreas II und seiner bayrischen Frau Gertrud von Andechs, wurde schon, als sie gerade ein Jahr war, dem späteren Landgrafen, Ludwig IV von Thüringen als zukünftige Frau versprochen.

Mit dreizehn Jahren heiratete Elisabeth den zwanzigjährigen Ludwig.

Ihre Ehe war äußerst harmonisch, die Gefühle, die sie füreinander empfanden, voller Liebe. Keiner konnte lange ohne dem Anderen auskommen.

Mit 15 Jahren gebahr Elisabeth ihr erstes Kind, dem bald schon ein zweites folgte.

Im Jahre 1227, Elisabeth erwartete ihr drittes Kind, zog Ludwig in den Krieg und starb nach wenigen Wochen an einem Fieber.

Die Nachricht vom Tod ihres Mannes ließ Elisabeth fast rasend werden und tiefe Trauer überfiel sie.

Am Sarg ihres Mannes sprach sie dieses Gebet :

" Herr, ich danke dir, dass du mir in deiner Barmherzigkeit mit den heißersehten Gebeinen meines Ehegemahls Trost spendest.
Du weißt: So sehr ich ihn auch liebte, ich will ihn dir nicht neiden.
Er hat sich auf seinen und meinen Wunsch des heiligen Landes geopfert. Könnte ich ihn wiederhaben, so wollte ich ihn gegen die ganze Welt eintauschen, selbst, wenn ich mit ihm betteln gehen müsste. Aber gegen deinen Willen möchte ich ihn, dafür bist du mein Zeuge, nicht um den Preis eines einzigen Haares zurückkaufen.
Ich empfehle ihn und mich deiner Gnade.
An uns geschehe dein Wille !"

Elisabeth starb in der Nacht vom 16. auf den 17. November 1231, im Alter von erst 24 Jahren.
Kaum bestattet, ereigneten sich die ersten Wunder an ihrem Grab.
1236 wurde sie vom Papst Gregor IX in Perugia heiliggesprochen.

Seht meine Rosen mit suchenden Augen an, schwer wiegen sie, gewachsen aus lebendigem Brot.

